

"Denn ein großer Gott ist der Herr, ein großer König über alle Götter" (Ps. 95,3). "Groß ist der Herr und sehr zu loben" (Ps. 48,2). Und in Ps. 145,3 werden diese Worte hinzugefügt: "Seine Größe ist unerforschlich". Das Wort groß wurde in seiner Wirkung sehr verwässert durch übermäßigen Gebrauch und wahllose Anwendung für alles, vom Essen bis zum Wettkampf. Groß bedeutet riesig, unbeschreiblich, unbegrenzt. In bezug auf Gott bedeutet es Seine absolute Vorherrschaft als der souveräne Herrscher über alles. Er ist der König der Könige und der Herr aller Herren. David, der Psalmist aus Israel, sagte zum Herrn: "Dein, HERR, ist die Größe und die Stärke und die Herrlichkeit und der Glanz und die Majestät; denn alles im Himmel und auf Erden ist dein. Dein, HERR, ist das Königtum, und du bist über alles erhaben als Haupt. Und Reichtum und Ehre kommen von dir, und du bist Herrscher über alles. Und in deiner Hand sind Macht und Stärke, und in deiner Hand liegt es, einen jeden groß und stark zu machen. (1 Chron. 29,11-12). Welch ein Lob !

Seine ewigen Absichten können nicht vereitelt werden. "Es gibt keine Weisheit und keine Einsicht und keinen Rat gegenüber dem HERRN" (Spr. 21,30). "Er wirkt alles nach dem Rat seines Willens" (Eph. 1,11). Er braucht keinen Berater. Er kontrolliert die Strahlen der Sonne. Er "machte, daß die Sonne stillstand", um Josua zu helfen (Jos. 10). Er kehrte den Lauf der Sonnenstrahlen auf der Sonnenuhr des Ahas um, als Zeichen für Hesekiel (Jes. 38,8).

Alle Seine Eigenschaften vermehren sich durch das Wort "**groß**". Seine Weisheit, Barmherzigkeit, Macht, Werke und Herrlichkeit werden so beschrieben. In all Seinen Werken ist Größe verbunden mit Seinem Charakter. "Großes hat Jesus getan" (Mk. 5,20- Schlachter Übersetzung). Die Berufung und das Erbe Seines Volkes ist groß. Seine Segnungen für Seine Kinder sind groß. Wenn Er zur Erde zurückkehrt, um zu herrschen, wird Er beschrieben, daß Er "zu einem großen Berg (wird), der die ganze Erde erfüllt" (Dan. 2,35). J.B. Phillips betitelte sein Buch "Dein Gott ist zu klein" und beschreibt darin eine Reihe von Menschen, die das Bild Gottes beschränkt und verzerrt haben. Gott sagt zu den Menschen, "Du dachtest, ich sei ganz wie du" (Ps. 50,21). Da täuschten sie sich.

Der Herr Jesus wird "der große Hirte der Schafe" genannt (Hebr. 13,20). Könnte Er je anders sein ? Der Vater hat geschworen, daß Sein Sohn "in allem den Vorrang" haben würde. Er hatte den Vorrang vor Grundlegung der Welt, hatte den Vorrang in Seinem makellosen Leben, in Seinem Tod und Seiner Auferstehung. Und er wird den Vorrang haben in der kommenden Zeit. Ist Er nicht groß ?

Eine bedeutende Anwendung dieser Charaktereigenschaft liegt in Seiner **Treue**. "Groß ist deine Treue" (Klagelieder 3,23). Im Alten Testament stammt das Wort vom hebräischen "Amen" ab, was wahr oder gewiß bedeutet. Er ist jemand, auf den du dich stützen oder verlassen kannst. Im Neuen Testament meint es vertrauenswürdig oder verlässlich, wie das im Gleichnis von den Talenten veranschaulicht wird (Matth. 25,21.23). "Recht so, du guter und treuer Knecht". Er wird "der treue Gott" (5. Mos. 7,9) und "ein Gott der Treue" (5. Mos. 32,4) genannt. Um vollkommen zu sein, muß Er treu sein, denn Untreue ist Sünde. Um unveränderlich zu sein, muß Er verlässlich sein.

Sein Treue zeigt sich auf verschiedene Art und Weise.

1) **Die Bewahrung Seiner Kinder.** "Treu ist aber der Herr, der euch stärken und vor dem Bösen bewahren wird" (2. Thess. 3,3). Er wird dafür sorgen, daß von jedem Gläubigen "Geist und Seele und Leib untadelig bewahrt werden möge bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus" (1. Thess. 5,23). Niemand und keine Macht kann uns aus Seiner bewahrenden Hand reißen (Joh. 10,28-29).

2) **Er hält Seine Verheißungen.** "Treu ist er, der die Verheißung gegeben hat" (Hebr. 10,23). "Der treue Gott, der den Bund ... bewahrt" (5. Mos. 7,9). Es ist unmöglich für Ihn zu lügen oder uns zu betrügen oder von Seinen Versprechungen zurückzutreten. Dieser Charakterzug ist einer der Gründe, warum Er darauf besteht, daß Sein Volk auch immer sein Wort Gott oder Menschen gegenüber hält.

3) **Auch wenn wir versagen ist Er treu.** "Wenn wir untreu sind- er bleibt treu, denn er kann sich selbst nicht verleugnen" (2. Tim. 2,13). Wir können versagen. Er wird niemals versagen oder von seiner Verpflichtung uns gegenüber abgehen.

4) **Er ist treu im Züchtigen Seiner verirrtten Kinder.** Das ist ein Zeichen Seiner Entschlossenheit, unseren Charakter zu formen und Wachstum in uns zu fördern. "So werde ich ihr Vergehen mit der Rute und ihre Ungerechtigkeit mit Schlägen heimsuchen. Aber meine Gnade werde ich nicht von ihm weichen lassen und nicht verleugnen meine Treue (Ps. 89,33-34). "Du hast mich in Treue gedemütigt" (Ps. 119,75).

5) **Er vergibt Seinen Kindern, wenn sie ihre Sünden bekennen** und stellt die Gemeinschaft wieder her (1. Joh. 1,9). Er ist "treu und gerecht", um das zu tun.

6) **Er antwortet auf die Gebete Seiner Kinder.** "Herr, höre mein Gebet, merke auf mein Flehen ! Erhöre mich in deiner Treue" (Ps. 143,1). "Wenn ihr mich etwas bitten werdet in meinem Namen, so werde ich es tun" (Joh. 14,14). "Und wenn wir wissen, daß er uns hört, was wir auch bitten, so wissen wir, daß wir das Erbetene haben, das wir von ihm erbeten haben" (1. Joh. 5,15).

7) **Wenn wir lernen, "auf den Herrn zu warten", in Ruhe und Vertrauen, haben wir die Heilung von unseren Sorgen gefunden** (Matth. 6,25-34). Mut und Hoffnung inmitten der stärksten Anfechtungen sind das Versprechen Gottes an Sein Volk.

Die **Dauer** Seiner Treue währt "von Geschlecht zu Geschlecht" (Ps. 119,90). Sie wird nie aufhören. Der **Umfang** Seiner Treue reicht "bis zu den Wolken" (Ps. 36,6). Sie kennt keine Grenzen. Achte auf die Worte des Liederdichters: "Schenke uns, daß wir uns unerschütterlich auf deine Treue stützen". Treu ist Er, der die Verheißung gegeben hat.

